

Cinema Bizarre

Die erste Tour!

Von Hell_Bunny-Sakura

Kapitel 3: HILFE!!!

Nochmal Sorry das es solange gedauert hat. Manchmal würd ich diesen Laptop zu gerne auf den Mond schießen. Aber dann könnt ich ja keine FF's mehr schreiben also lass ich es lieber. ^_^ Ich hoffe es gefällt euch. Ist mal n bisschen länger als sonst ..XD
~~~~~

Ich wurde früh morgens von den ersten Sonnenstrahlen geweckt. Marron lag immer noch im Bett auch sie erwachte durch die Lichtstrahlen, blieb jedoch liegen und starrte an die Decke. Ich streckte mich ausgiebig, bis ich aus dem Bett stieg und im Badezimmer verschwand. Lange betrachtete ich mein Spiegelbild und kicherte leise vor mich hin. Die Anmache von Yu war doch irgendwie lustig. Die Klamotten liess ich achtlos auf den Bodenfallen und stieg unter die Dusche. Das kühle Wasser benetzte meine Haut. Ich schloss meine Augen und dachte an die längst vergangenen Zeiten.

Meine Haare waren noch nass als ich wieder aus dem kleinen Zimmer trat. Marron stand schon frisch angezogen vor mir und grinste mich über beide Ohren an. „Na gehen wir Frühstück?“ fragte sie mich fröhlich. „Ja gern“, willigte ich ein. „Aber erst will ich noch duschen gehen“, sagte sie lachend. „Ach meno. Aber bitte beeile dich ja?“ „Jaja.“ Etwas genervt setzte ich mich aufs Bett und sang ein paar Liedchen.

Sie sperrte die Tür hinter uns ab und gemeinsam gingen wir denn hellen, warmen Flur des Hotels entlang. Ein schliessen einer Zimmerpforte war zu hören. Kurz wandte ich meinen Kopf in die Richtung der Lärmquelle und als ich einen schwarz, rot gefärbten Haarschopf sah blickte ich wieder auf meinen Weg. „Sag mal, was hast du gestern Abend als ich ging, noch so gemacht?“ „Ich hab mich zu den Jungs gesetzt. Stell dir vor, ich hab Kiro's Handynummer bekommen!“ Mein Mund fiel fast zu Boden. „Du hast was? Das ist ein Scherz oder?“ Sie schüttelte hastig den Kopf. „Nein. Ich lüge dich nicht an, es ist wirklich so.“ Ich grinste. „Ist ja cool!“, war das einzige was ich dazu sagen konnte.

Die ganze Zeit lang fühlte ich mich beobachtet auch als ich am Buffet stand. Irgendjemand schaute mir pausenlos zu. Jedoch getraute ich mich nicht, mich nach demjenigen umzusehen. Als auf einmal eine Gestalt neben mir auftauchte zuckte ich kaum merklich zusammen. „Hey darf ich dich was Fragen?“, hörte ich eine Männerstimme fragen. „Ja, klar.“ Ich blickte ihn an und wie ich es mir schon gedacht

hatte war es der Gitarrist. „Ich habe meine Handynummer verloren. Dürfte ich mir wohl mal deine borgen?“ Er hatte ein ganz Charmantes lächeln im Gesicht. Doch das nützte ihm Momentan überhaupt nichts. „Sorry, aber da muss ich leider nein sagen. Versuch was Besseres.“ Ich lächelte leicht, wandte mich dann jedoch ab. „Darf ich dann wenigstens deinen Namen erfahren?“, er hatte einen traurigen Unterton eingesetzt. Kurz blickte ich ihn nochmal an. „Man nennt mich Sakura“

„Warum?“, Marron schaute mich fragend an. „Hmm? Was, Warum?“ „Warum hast du ihm deine Handynummer nicht gegeben?“ „Stell dir vor. Ich musste mich dazu zwingen, sie ihm nicht zu geben. Aber ich will ihn noch zappeln lassen.“ Ich lachte auf. „Aber er ist doch bald weg. Ich würde ihn nicht zappeln lassen.“ „Doch, das macht es für ihn interessanter. Ausserdem will ich das ein Typ mal um mich kämpft!“, protestierte ich und zog einen Schmollmund. „Ja, okey. Das hast du auch verdient“, meinte sie um mich wieder aufzumuntern. Aber das musste sie gar nicht. Ich war schon die ganze Zeit fröhlich.

Ich blickte zu dem Tisch an dem die fünf Jungs und ihr Manager grade sassen. Bestimmt sprachen sie über den nächsten Auftritt. Yu beobachtete ich besonders genau. Wie hübsch dieser Junge doch war, mit seinen schwarz, roten Haaren. Seinen schönen roten Lippen und diesen blaugrünen Augen, in denen ich am liebsten versinken würde. Verdammt, in diesen schwarzen Klamotten sah er wirklich unbeschreiblich gut aus. „Sakura, ... Sakura!“, sagte Marron so laut das sich alle im Saal nach uns umdrehte. Als sich Yu's und mein Blick sich trafen, wurde ich plötzlich ganz rot im Gesicht und blitzschnell drehte ich mich zu der Unruhestifterin. „Verdammt was sollte das?“, fauchte ich. Schnell war ich aufgestanden und ging durch den Saal. Die Leute schauten mir fragend nach.

Draussen war es kalt. Trotzdem sass ich auf der Steintreppe vor dem Hotel. Ich hörte leise Schritte hinter mir, doch ich drehte mich nicht nach dieser einen Person um. Sie setzte sich neben mich hin. Wir schwiegen, doch die stille würde nach wenigen Minuten durch ein seufzen unterbrochen. Es war also eine männliche Person. „Warum bist du denn vorhin so ausgerastet?“, fragte er. „Weil Marron grade meinen Namen durch den ganzen Saal geschrien hat. Das macht mich einfach wütend“, meinte ich leise. „Ach süsse“, kicherte er leise, „das ist doch manchmal ziemlich witzig, wenn man so laut ist bis man die Anderen nervt.“ „Wenn du meinst.“ Ich hob meinen Kopf und blickte direkt in die blaugrünen Augen, von demjenigen den ich erst kürzlich so beobachtet hatte. „Ich frage jetzt einfach nochmal. Darf ich vielleicht deine Handynummer?“ Wieder lächelte Yu so unwiderstehlich Charmant. „Hmm... ja ok. Kannst du haben.“ Kurzerhand diktierte ich ihm meine Nummer. Er nickte und bedankte sich. „Schon ok. Musstest ja genug lange warten“, meinte ich grinsend. „Ja das stimmt. Bis jetzt musste ich noch nie solange warten.“ Yu stand langsam auf und blickte mich wieder an. Ein weiteres Mal trafen sich unsere Blicke. „Wo gehst du hin?“, fragte ich wohl, meiner Meinung nach, ein bisschen neugierig. „Ich muss noch packen gehen. Wir sehen uns später ok?“ „Klar!“ Ich freute mich wie schon lange nicht mehr.

Als er hinter der Eingangstür verschwand kam das gleiche Gefühl wieder hoch, das ich am Buffet schon hatte. Ich wurde bestimmt von irgendjemandem beobachtet. Doch Yu konnte es wohl nicht sein. Der war ja nun weg. Wer konnte es denn noch sein. Es war wohl kaum einer aus der Band. Schnell strich ich den Gedanken wieder. Was sollte

das den? Hatte ich jetzt auf einmal etwa Wahnvorstellungen? Ich erhob mich und streckte meine Glieder ausgiebig. Genoss noch ein paar Sonnenstrahlen und ging dann ebenfalls wieder in die Wärme.

Kurz sah ich mich im Speisesaal um, doch von Marron war nichts zu sehen. Vermutlich war sie ja im Zimmer und packte zusammen und da ich hier sowieso niemanden kannte entschloss ich mich ebenfalls dazu mal meine Sachen zu packen und meiner Freundin gleichzeitig noch Gesellschaft zu leisten.

Kurz vor der Zimmertür, hörte ich schnelle aber dennoch leise Schritte hinter mir und als ich mich umdrehte, um zu sehen wär das war, drückte auch schon jemand seine Hand auf meinen Mund. Panische Angst stieg schnell in mir hoch. HILFE!!!